

gerunzelt. Die Orificien des Metastethiums sind mässig gross, ohrenförmig, mit gekanteter Spalte. Die Legescheide des Weibchens lang, über die Mitte der Unterseite des Hinterkörpers nach vorne sich erstreckend. Die Beine mässig lang, anliegend behaart; die Schienen unbedornt, nach der Spitze zu etwas verschmälert (die Füsse mutiliert).

Diese eigentümliche Gattung ist wohl am nächsten mit *Cylapopulvius* POPPIUS verwandt und hat, wie auch die letztere Gattung, den Cuneus nicht abgesetzt. Sie unterscheidet sich aber erheblich von der letzteren, u. a. durch den metallisch glänzenden, stark punktierten Körper, durch den Bau des Halsschildes, dessen Seiten der ganzen Länge nach gerandet sind und die kaum merkbar ausgeschweift erscheinen.

Typus: *T. metallicus* n. sp.

45. *Teratofulvius metallicus* n. sp.

Oben und die Seiten der Vorderbrust metallisch grün kupfern; die Unterseite schwarz; auf dem Halsschilde ein kurzer Längstrich in der Mitte und die Seiten des Basalrandes, die Spitze des Schildchens, die äusserste Spitze des Clavus, auf dem Corium die innere Hälfte und der Aussenrand, beide an der innersten Basis, sowie die unpunktete äussere Hälfte des Apicalrandes, die letztgenannte in der Mitte eingengt, und die unteren Ränder der Propleuren gelb; ein kurzer Strich in der Mitte an der Basis des Clavus gelbweiss; die Membran rauchschwarz; die Vena connectens rötlich; ein Querstrich aussen an der Basis hell; die Orificien des Metastethiums braun; das Rostrum braunschwarz; das zweite Glied gelbbraun, in der Mitte braun; die Beine gelbbraun; die Hüften, die Basis und die Mitte der Schenkel, die Basis, ein Ring vor der Mitte und die Spitze der Schienen braun.

Die Stirn etwa $\frac{1}{2}$ mal breiter als der Durchmesser des Auges. Der Halsschild ist etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als am Basalrande